



**LA PUMERA**

zuhause im Alter

# JAHRESBERICHT 2023



## INHALTSVERZEICHNIS

---

Impressionen	4
Bericht des Präsidenten	6
Bericht der Heimleiterin	8
Sanierung Küche	12
Veranstaltungskalender	14
Jahresrechnung	17
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	19
Revisionsbericht	20
Stiftungsorgane	21
Statistiken	22
Statistik Bewohnende	23
Herkunftsgemeinden und Aufenthaltstage	24
Abschied	25
Personalbestand und Stellen	26
Dienstjubiläen und Ehrungen	27





Garten



Hüttenzauber La Pumera



SLP, Lernende Abschluss



Gnocchi zubereiten



La Pumera, Grillfest



Winterstimmung



Las Latiarnas



Samichlaus



Weihnachtsguetsli backen



Räbaliechtli-Umzug



Capuns rollen mit BW



Jodelchörli Zervreila



La Pumera Grillfest



Personalausflug



Fasnacht

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN

## LA PUMERA – ZUHAUSE IM ALTER

Nach den Neu- und Umstrukturierungen vom Vorjahr galt es dieses Jahr, die Neuerungen umzusetzen, Optimierungen zu suchen und das neue Flair zu leben und zu erleben lassen. Aus meiner Sicht hat das wunderbar funktioniert und unsere Häuser geben ein modernes, zeitgemässes Erscheinungsbild ab – einfach freundlich! Wir können auf ein ruhiges, wenn auch aus personeller Hinsicht herausforderndes Jahr zurückblicken. Zu wenig Pflegepersonal bedeutet, dass nicht alle Betten besetzt werden konnten und dies wiederum schlägt sich in der Jahresrechnung nieder.

### Betriebsjahr

Der Stiftungsrat traf sich zu wieder zu vier ordentlichen Sitzungen und zwei weiteren mit unseren Trägergemeinden zur Präsentation der Jahresrechnung 2022, Budgetplanung 2024 und strategische Ausrichtung. Anlässlich der ersten Stiftungsratssitzung hatten wir die Gelegenheit, uns vom Projektleiter, Marc-André Giger von der KPMG, über den Stand der Entwicklungen und Herausforderungen zum Projekt Gesundheitsnetz Surselva aus erster Hand informieren zu lassen. Die Stiftungsräte und auch die Heimleiterin nahmen die Gelegenheit wahr, offene Fragen zu stellen und zu diskutieren. In diesem Jahr konnten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche das alte Heimreglement ersetzt, umgesetzt werden.

Das Finanzjahr 2022 konnte dank einer straffen Ausgabenpolitik der Heimleitung und unserem Finanzverantwortlichen einen zufriedenstellenden Abschluss und ein besserer als budgetiert erreicht werden. mit einem Betriebsergebnis von CHF -270 000 erreichen wir das gute Vorjahresergebnis leider nicht. Dank der ständigen Überwachung und sorgsamem Umgang mit den Finanzen konnte stets eine gute Liquidität gewährleistet werden. Für die saubere Buchführung, welche wieder von der Curia Treuhand AG geprüft wurde, gab es auch von ihrer Seite grosses Lob an die Verantwortlichen, welches ich an dieser Stelle gerne erwähnen will.

### Sanierung Grossküche

Vom 18. April bis 6. Juni 2023 wurde die Küchensanierung ausgeführt. Dank der tollen Unterstützung für allem vom Küchen-, technischen und Hauswirtschaftsteam konnten alle Arbeiten in zügigen

7½ Wochen abgewickelt werden. Nun erstrahlen die keramischen Wandplatten wieder wie nach dem Umbau 2014.

### Strommangellage

Seit dem Beginn vom Ukrainekrieg im Februar 2022 wurde allen bewusst, dass die Energieversorgung auch in der Schweiz zur Mangelware werden kann. So haben wir uns Gedanken für unser Haus bei einem möglichen Notfallszenarium gemacht, falls der Strom zeitweise abgestellt werden müsste. Leider wurde das alte Notstromaggregat im Zusammenhang mit dem Um-/Erweiterungsbau 2014 entfernt und keines mehr vorgesehen. Auch wenn wir diesen ersten Winter gut überstanden haben, gilt es, uns für die Zukunft vorzusehen. So wurde eine Arbeitsgruppe zur Abklärungen des erforderlichen minimalen Strombedarfs und möglicher Variante, wie dies überbrückt werden könnte, eingesetzt.

### Gesundheitsnetz Surselva

In den vergangenen drei Jahren wurde an zahlreichen Sitzungen in verschiedenen Arbeitsgruppen, Workshops und runden Tischen an der Umsetzung und Strategie zur Bildung vom Gesundheitsnetz Surselva gearbeitet. Am 28. Juni 2023 konnte das Konzept, die Statuten und ein Erklärungsdokument zur Gründung vom Gesundheitsnetz verabschiedet werden. In einem ersten Schritt mussten sich nun die Gemeinden und all die verschiedenen Gesundheitsorganisationen der Surselva bis Ende August entscheiden, ob sie beim Gründungsprozess von Beginn weg dabei sein wollen.

Im Hinblick auf die Entwicklung Gesundheitsnetz Surselva konnten die bisherigen Leistungsvereinbarungen mit unseren Trägergemeinden Ilanz/Glion, Safiental und Breil/Brigels um weitere drei Jahre verlängert werden. Mit der Gemeinde Sagogn – in welcher die reformierten Bewohner seit der Gründung unserer Institution dabei waren, konnte das Gespräch für eine Trägerschaft aufgenommen werden. Wir würden diesen solidarischen Schritt sehr begrüssen.

### Neueintritte nur aus Trägergemeinden

Wie schon erwähnt, konnte – wie es leider auch in den meisten Heimen der Fall war – wegen fehlendem Pflegefachpersonal keine Vollauslastung erreicht werden. Dies führt zur unbefriedigenden Situation, dass wir längere Wartelisten für Neueintritte führen müssen. Wir haben aus strategischen Überlegungen beschlossen, Neueintritte prioritär aus unseren Trägergemeinden zu berücksichtigen.

### Ein herzliches Dankeschön gilt

- in erster Linie für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen,
- unserem Kader, bestehend aus Claudia Tomaschett, die mit ihrer Betriebsführung, und Hubert Bucher, Albert Alig, Andrea Kyburz, Sergio Leoni und Karin Candrian, die in ihren jeweiligen Bereichen wesentlich für ein gutes Betriebsklima beitragen,
- und natürlich allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz für Wohl in unserem Haus.

Im Namen des ganzen Stiftungsrates darf ich mitteilen, dass wir diese täglichen Herausforderungen zum Wohle unseres Hauses mit grossem Respekt begegnen und schätzen diesen Einsatz sehr! Der ganze Stiftungsrat, aber auch im Namen unserer Bewohnenden – ein herzliches **DANKESCHÖN!** Sie haben wieder grossartiges geleistet – wir dürfen stolz sein! Herzlichen Dank!

Abschliessend bedanke ich mich auch bei meinen sehr geschätzten Mitgliedern vom Stiftungsrat René Cavegn, Karin Valenti Derungs, Renata Basig-Jehli und Reto Derungs für die stets konstruktive, geduldige und geschätzte Unterstützung; ich schätze es sehr, euch im Boot zu haben.

### Gerold Hafner

Stiftungsratspräsident

# BERICHT DER HEIMLEITERIN

## «DIE TAT UNTERSCHIEDET DAS ZIEL VOM TRAUM»

[Autor unbekannt]

**Inzwischen ist es schon eine Tradition, dass ich einen Leitspruch aussuche, der für mich zum Jahresrückblick passend erscheint. Ich habe den Eindruck, dass das vergangene Geschäftsjahr voller Taten und Aktivitäten war. Warum also ein Spruch übers Träumen?**

Träumen ist schön und kann sehr kreativ sein. Träume bringen mich auf Ideen, eröffnen Möglichkeiten, lassen der Fantasie freien Lauf. Im Traum ist alles möglich und realisierbar. Im Traum können Wünsche ausgemalt und erfüllt werden. Nicht umsonst wird in Beratungen oft die Wunderfrage gestellt: Wenn du zaubern könntest, wie würde deine Welt aussehen? Wunschvorstellungen sind leider manchmal wie Träume, die platzen. Trotzdem sind sie wertvoll, um sich vorzustellen, worauf hingearbeitet werden könnte oder welche Werte wichtig sind.

Ich bin nun vier Jahre als Heimleiterin im La Pumera tätig. Als ich hier anfang, ging es gleich mit der Corona-Pandemie los. Wer hätte sich das ein paar Monate davor träumen lassen? Jedenfalls konnten wir während dieser Zeit nicht viel anders tun, als handeln und funktionieren. Nach Abklingen der Pandemie mussten wir uns neu orientieren und nochmals überdenken, was wir dringend umsetzen sollten, was wünschenswert wäre und was wir vorerst bleiben lassen, denn die personellen, finanziellen und zeitlichen Ressourcen sind beschränkt. Die Geschäftsleitung zusammen mit dem Stiftungsrat haben damals die strategischen Ziele entwickelt. Obwohl ich diese Ziele mitgestaltet habe, kam es mir manchmal vor, als wären es eher Träume, so viele Ideen hatten wir. Der Unterschied von Traum und Ziel ist, dass Ziele klar definiert sind und auch erreicht werden wollen. Wir haben uns Termine und Prioritäten gesetzt. Bei der Auswertung der strategischen Ziele der letzten drei Jahre hat es mich dann doch überrascht, was wir alles schon geleistet haben.

Ebenso war das Jahr 2023 geprägt von Zielen, die wir laufend in die Tat umgesetzt haben:

Im April konnte der Stiftungsrat etliche Dokumente verabschieden, die wir in den Monaten davor aufgearbeitet hatten. Wir haben **alle wesentlichen Reglemente**, welche die Bewohnenden betreffen, überarbeitet oder neu erstellt. Darunter zählen die Allgemeinen

Geschäftsbedingungen, die Tarifordnung, die Preisliste für persönliche Dienstleistungen oder die Hausordnung. Es war höchste Zeit dafür, denn sie bilden die Grundlage für die Pensions- und Pflegeverträge, die wir mit den Bewohnenden abschliessen. Nachdem wir die Reglemente juristisch prüfen liessen und mit den Datenschutzbestimmungen, welche ab September in Kraft traten, ergänzt hatten, konnten wir diese endlich all unseren Bewohnenden in einer schönen Präsentationsmappe verteilen.

In der **Geschäftsleitung** hat es im Verlauf des ersten Halbjahres zwei grosse Änderungen gegeben. Seit Dezember 2022 haben wir einen neuen Küchenchef, **Sergio Leoni**. Kaum angefangen, durfte es sich sogleich dem Projekt **«Küchensanierung»** zuwenden, über welches unser Leiter Technik, Albert Alig, in dieser Broschüre berichtet. Sergio Leoni ist ein Glücksfall für uns. Er kommt aus der Gourmetküche und hat viel Erfahrung in der Leitung von grossen Betrieben wie auch in der Selbständigkeit. Alle, die schon bei uns gegessen haben, werden gemerkt haben, wie fein und schmackhaft die Menüs geworden sind. Wir dürfen auch sagen, dass wir seit seiner Anstellung viel mehr Mahlzeiten verkaufen und inzwischen an vielen Wochenenden Familienfeiern organisieren dürfen.

Aus gesundheitlichen Gründen musste unsere treue Leiterin Hauswirtschaft, Gabriela Gurtner, ihre Verantwortung an ihre Nachfolgerin übergeben. Hier konnten wir eine interne Lösung mit **Karin Candrian** finden, welche die Leitung seit Anfang Juli offiziell übernahm. Sie wird von ihrer neuen Stellvertreterin, **Dafinka Koteva**, aktiv unterstützt. Sie beide haben bereits einige Umstellungen in den Arbeitsprozessen umgesetzt und die Arbeitsabläufe optimiert.

Seit Juni 2024 partizipieren wir am Food-Save-Projekt von United against Waste. Wir haben eine Auslegeordnung gemacht über die Lebensmittel, die bei der Bestellung, bei der Zubereitung, bei der Essensausgabe oder beim Rücklauf verschwendet werden. Es war erstaunlich, wie viel weggeworfen werden muss, obwohl wir den Eindruck hatten, dass wir schon darauf sensibilisiert waren. Bei uns wurden Kaffee, Milch und Milchprodukte in grosser Menge verschwendet. Beim Fleisch verloren wir mengenmässig nicht so viel,

aber die Kosten dafür sind wesentlich. Das **Food-Save-Projekt** schliessen wir Mitte 2024 ab. Wir sind überzeugt, dass wir damit für das Thema sensibilisiert haben und einige Einsparungen erzielen werden.

Auch im **IT-Bereich** gab es diverse Änderungen. Inzwischen können wir die Dienstpläne elektronisch versenden, ebenfalls gelangen die Rechnungen für krankenkassenpflichtige Pflegeprodukte über eine IT-Schnittstelle direkt zur Krankenkasse, welche danach die Leistungsabrechnungen für die Bewohnenden erstellen. Dafür setzte sich unser Leiter Finanzen und Administration, **Hubert Bucher**, und sein Team stark ein. Ein grosser Schritt war die Umstellung der Pflegedokumentation auf eine neue Softwareanwendung. Wir können damit unsere Pflegeleistungen wesentlich besser und effizienter dokumentieren. Die Anwendung ist intuitiv und beinahe selbsterklärend und vor allem viel übersichtlicher. Die gesamte Umstellung bedeutete viel Arbeitsaufwand, aber dieser hat sich eindeutig gelohnt. Unsere Leiterin Pflege, **Andrea Kyburz** und ihre verantwortlichen Mitarbeiterinnen haben hier grundlegende Aufbauarbeit geleistet.

Einen weiteren Meilenstein setzten wir mit der Einführung des neuen **Qualitätsmanagement-Systems**. Auch dort war die Anwendungssoftware veraltet und wurde nicht mehr gewartet. Nun sind wir dabei, alle unsere Prozesse zu prüfen, zu aktualisieren und im System abzubilden. Das ist eine grosse Aufgabe, die wir auf zwei Jahre verteilt haben. Das System hat sich bereits kurz nach der Einführung bewährt, denn es ist einfach bedienbar und leicht verständlich, sodass die Formulare und Dokumente schnell und unbürokratisch gefunden und benutzt werden können. Wir haben im 2023 übrigens insgesamt 16 qualitative Verbesserungsvorschläge umgesetzt.

Ein weiteres, wichtiges Thema ist die Sicherheit im Haus. Unser Leiter Technik, **Albert Alig**, hat als **Sicherheitsbeauftragter** das Sicherheitskonzept revidiert und implementiert. Nebst dem hat er sich intensiv mit den Möglichkeiten des Stromsparens befasst. Wir haben diverse Stromsparmassnahmen umgesetzt. Ein grosses The-

ma bleibt aber die **Strommangellage**, obwohl es scheint, als könnte man Entwarnung geben. Wir verfügen seit der Erweiterung unseres Hauses über kein Notstromaggregat mehr. Somit können wir bei einem Stromausfall nur rund eine Stunde alle notwendigen Geräte wie Telefone und Alarmsysteme in Betrieb halten. Danach sind wir auf Hilfe von aussen angewiesen. Eine Anschaffung eines Notstromaggregats, welches unseren Gesamtbedarf abdecken würde, ist eigentlich ein Muss, aber eine sehr teure Investition. Wir arbeiten aus diesem Grund intensiv an der Evaluation von Möglichkeiten und Alternativen.

Ein äusserst zeitaufwändiges und schliesslich teures Projekt war im Herbst die **Neuberechnung und Neueinstufung sämtlicher Löhne fürs 2024**. Der Bündner Spital- und Heimverband (BSH) hat die Löhne und Funktionen im Gesundheitsbereich prüfen und neu bewerten lassen. Grund dafür waren einerseits die politischen Strömungen, andererseits ist es die Antwort auf die Pflegeinitiative, welche unter anderem auch für faire Löhne stand. Die Konferenz Pflegeheim des BSH hat im Juni 2023 entschieden, die Lohnempfehlungen, basierend auf dieser neuen Analytischen Funktionsbewertung, zu übernehmen. Damit einher gehen massive Lohnerhöhungen, insbesondere im Assistenzbereich Pflege, bei Fachpersonen Gesundheit sowie bei Kadermitarbeitenden im Pflegebereich. Jedes Heim entscheidet selbst, ob und wie es diese Empfehlungen umsetzen will. Die Stiftung La Pumera hat entschieden, die neuen Empfehlungen in zwei Schritten umzusetzen. Die erste Hälfte der Anpassungen erfolgt per 1. Januar 2024, die zweite Anpassung per 1. Januar 2025. Die Gesamt-Lohnkosten für diese Anpassung belaufen sich nach deren Abschluss auf über eine halbe Million Franken jährlich. Ebenso hat der Stiftungsrat entschieden, für das Jahr 2024 den Teuerungsausgleich von 14% an die Mitarbeitenden weiterzugeben. Alle diese Massnahmen verteuern zwar die Kosten im Gesundheitsbereich. Es ist trotzdem an der Zeit, solche Massnahmen umzusetzen, denn es ist eine von diversen Möglichkeiten, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

In diesem Zusammenhang stehen noch weitere Investitionen, die wir für den Erhalt der **Pflege- und Betreuungsqualität** tätigen.

Allem voran stehen dabei die vielen Aus- und Weiterbildungen, die wir finanzieren, um unser Personal fachlich auf einem guten Bildungsstand zu bringen und zu halten. Ebenso finanzieren wir die Grundbildungen wie SRK-Lehrgänge für Quereinsteiger/-innen. Wir setzen damit den Grundstein für weitere Aufstiegschancen, denn **Karrieremöglichkeiten** gibt es bei uns zahlreiche, welche wir in Zukunft verstärkt fördern wollen.

Nebst all diesen geschäftlichen Aktivitäten läuft der **Alltag im Haus** wie üblich. Es ist viel los, die Veranstaltungsliste für unsere Bewohnenden ist sehr lang, denn wir dürfen wieder alles tun, worüber wir während Coronazeiten nur geträumt haben. Aus der Veranstaltungsliste (Seite 14) kann entnommen werden, dass das Leben in unserem Haus alles andere als langweilig ist. Ein Highlight war sicherlich der Besuch der Zivilschutzorganisationen Gubrist und Limmattal Süd. Die netten Männer sorgten dabei für viele lachende und strahlende Gesichter bei unseren Bewohnenden. Als sie sich von uns verabschiedeten, rührten sie einige von unseren Bewohnenden zu Tränen.

Auf für die nächsten Jahre haben wir etliche Ziele, die wir in die Tat umsetzen. Sie werden darüber in den nächsten Jahresberichten oder auch laufend auf unserer Webseite oder Hauszeitung erfahren. Das Träumen unterlassen wir trotzdem nicht, denn es ist jedes Mal wieder schön, wenn wir Träume in Taten umsetzen konnten.

Dass dies überhaupt möglich wird, ist hauptsächlich all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken, die täglich daran arbeiten, Träume am Leben zu erhalten, Ziele zu erreichen, fachliche gute Leistungen zu erbringen, das Lächeln nicht zu vergessen und ein Lächeln in die Gesichter ihres Gegenübers zu zaubern.

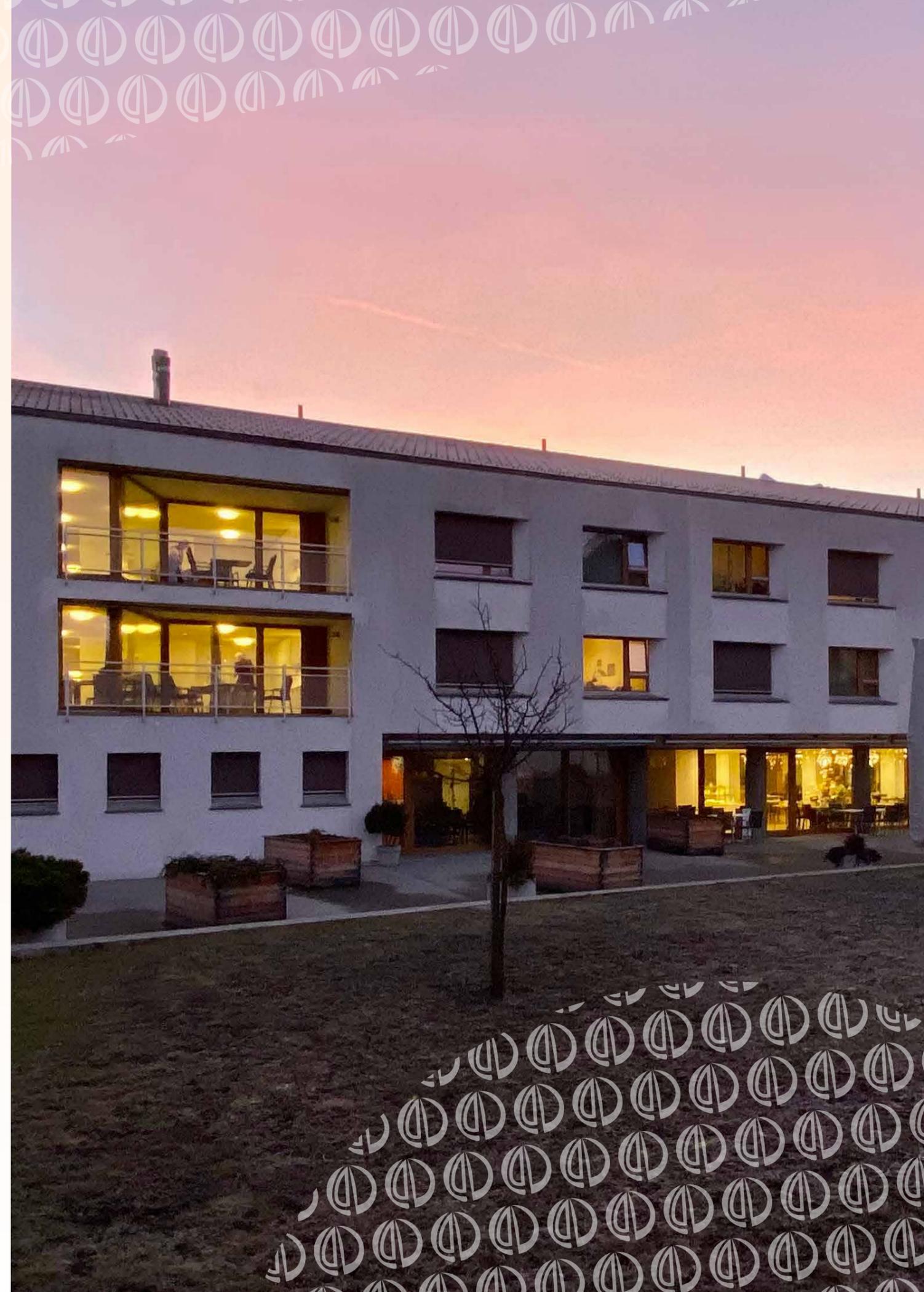
Herzlichen Dank für ihr wertvolles und geschätztes Engagement! Herzlich danken möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Betriebsleitung. Sie sind jene, die helfen, die Träume wahr werden zu lassen. Mit ihnen zusammen zu arbeiten ist kreativ und spannend, aber vor allem zielführend und effektiv. Genau das brauchen wir heutzutage.

Ebenso herzlich danken möchte ich selbstverständlich dem Stiftungsrat, allen voran dem Präsidenten Gerold Hafner, für die fachliche und persönliche Unterstützung zur Erreichung aller strategischen Ziele, für die konstruktiven Inputs und Ideen und die immer angenehme Zusammenarbeit. Nur so kommen wir weiter.

Nicht zuletzt danke ich von Herzen all unseren Angehörigen und Bewohnenden, die uns ihr Vertrauen schenken und manchmal auch Geduld mit uns haben müssen. Von ihnen können wir täglich lernen, denn sie geben uns oft direkt Rückmeldungen zu unseren Tätigkeiten. Es tut natürlich immer gut, positive Feedbacks zu erhalten, was dazu motiviert, weiter daran zu arbeiten, ein schönes Zuhause im Alter zu bieten.

Träume werden wahr, wenn wir sie als Ziel definieren und dann in die Tat umsetzen. Tun wirs!

**Claudia Tomaschett**  
Heimleiterin



## SANIERUNG GROSSKÜCHE

**Es handelt sich um einen versteckten Baumangel mit grosser Auswirkung, der erst nach Ablauf der Garantie zum Vorschein kam. Oder kurz gesagt die Renovierung, die rund zwei Monate dauerte.**

Aber der Reihe nach. Als im Jahre 2012 die neue Grossküche des damaligen Alters- und Pflegeheims in Betrieb genommen wurde, dachte niemand im Traum daran, dass nach rund zehn Jahren in Betrieb, die Küche bereits wieder saniert werden musste, und das zwar richtig.

Im Jahr 2018, kurz vor Ablauf der Garantie, machten sich erste Risse an den Wänden bemerkbar, auch sah man beim genaueren Hinschauen, dass die «Plättli» nicht mehr an den Wänden klebten, wie sie eigentlich sollten, sondern nahe am Herunterfallen waren, und dies in der ganzen Küche. Nach einer Begehung mit allen Beteiligten, Planern, Unternehmern, Heimleitung und einem externen Vertreter, der beauftragt wurde, eine Expertise zu erstellen, landete die ganze Geschichte vor dem Regionalgericht Surselva bzw. später vor dem Verwaltungsgericht in Chur.

Nach ersten Gerichtsverhandlungen wurde im Frühjahr 2021 ein Teilentscheid gefällt. Die Plattenleger-Firma wurde vom Regionalgericht Surselva zu einem Betrag über CHF 20 000 verpflichtet. Da die Sachlage nicht eindeutig war, wer nun der Schuldige war, wurden weitere Verhandlungen nötig. Im Jahr 2022 schliesslich wurde die Gipser-Firma vom Verwaltungsgericht Chur zu einer Entschädigung über CHF 204 000 verpflichtet. Den Rest der Kosten musste die Stiftung La Pumera übernehmen. Eine externe Bauleitungsfirma wurde von der Stiftung La Pumera daraufhin beauftragt, einen Kostenvoranschlag zu erstellen und das ganze Projekt «Sanierung Küche» zu begleiten. Nach Berechnungen des Planungsbüros beliefen sich die Gesamtkosten auf rund CHF 344 000.

Zusammen mit dem Planungsbüro, der Heimleiterin Claudia Tomascetti, den Bereichsleitern aus Küche und Technik sowie der Leiterin Hauswirtschaft wurden etliche Sitzungen abgehalten, um die Kosten der Stiftung La Pumera möglichst gering zu halten und abzuklären, was allenfalls in eigener Regie ausgeführt werden

könnte. Da die ganze Küche während der Sanierung nicht benutzt werden konnte, musste nach alternativen Kochmöglichkeiten umgesehen werden. Mitte April 2023 war es so weit und die ersten (Küchen) Container wurden angeliefert. Dies war nach Evaluation verschiedener Optionen die günstigste Variante.

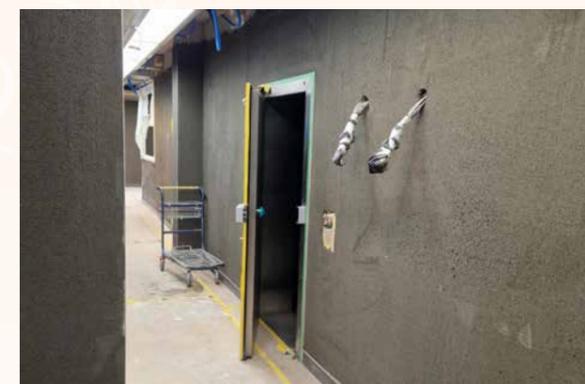


Nachdem die Container elektrisch versorgt, Wasser und Abwasser angeschlossen waren, konnten Sergio Leoni und sein Team die neue provisorische Küche in Betrieb nehmen und ab dem 20. April 2023 für unsere Bewohnenden/Mitarbeitenden und Gäste kochen.



Ganz problemlos war das Kochen in der provisorischen Küche aber nicht, hatten wir doch mit einigen Kinderkrankheiten wie Wassereinbruch bei starkem Regen, Stromausfällen, Pannen mit Geräten etc. zu tun. Auch waren die Platzverhältnisse sehr eng, was zu einiger Improvisation führte. Dies hielt aber unsere Küchencrew nicht davon ab, uns täglich frisch zubereitete Mahlzeiten auf Top-Niveau zu präsentieren.

Parallel dazu starten die Arbeiten in der Küche. Der Baumeister deckte den Boden ab, gleichzeitig wurden sämtliche Küchengeräte, wie Steamer, Geschirrspüler, Kochherde, Öfen und Kippkessel und die ganzen Gestelle, Regale vom Küchenbauer demontiert und hier bei uns im Hause eingelagert. Kaum waren diese Arbeiten ausgeführt, wurde schweres Geschütz aufgeföhrt. Es wurden alle Platten abgespitzt und abgeföhrt, was zu einigem Lärm und Staub führte.



Da der Zeitplan sehr eng bemessen war, musste alles genau nach Plan ablaufen. Da jeder weitere Tag der Verzögerung Unmengen an Geld verschlungen hätte, wenn ich nur an die Mietkosten der Container denke. Die Küche war nun so weit, dass mit dem Verputzen der Wände begonnen werden konnte. Nach der Austrocknungszeit von rund einer Woche wurden bereits die neuen Platten geliefert und die «neue» Küche wurde quasi im Akkord «geplättelt».



Mit Ausnahme des Küchenbauers konnten lauter einheimische Unternehmungen berücksichtigt werden. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Nur Dank ihrem grossen, unermüdlichen Einsatz war es möglich, in dieser kurzen Zeit die Küche zu renovieren.

Auch Dank des unermüdlichen und flexiblen Einsatzes des gesamten Personals der La Pumera und der Arbeiten in Eigenregie konnte der anfänglich angenommene Kostenvoranschlag von CHF 344 000 auf CHF 284 000 gesenkt werden. Der Stiftung La Pumera blieben aber trotzdem Aufwendungen von rund CHF 60 000 übrig, und dies, obwohl die Stiftung keine Schuld an diesem Baumangel traf. Und dann war es soweit, Freude herrschte am Freitag, 2. Juni 2023, als nach nur sechs Wochen der Bauzeit, die im neuem Glanz erstrahlte Küche unserem Küchenteam übergeben wurde.



Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

**Albert Alig**  
Leitung Technischer Dienst

## VERANSTALTUNGSKALENDER

7.01.2023	Sternensinger Ilanz zu Besuch
4.02.2023	Guggenmusik Las Latiarnas spielt auf
11.02.2023	Hüttenzauber, Mittagessen für BW und Angehörige
16.02.2023	Schmutziger Donnerstag, Fasnacht im Hause
5.03.2023	Stadtmusik Ilanz spielt auf (Tag der Kranken)
5.03.2023	Geschichtenerzählerin Anna Cathomas
20.03.2023	Vortrag/Multimediashow über den Jakobsweg
30.03.2023	Eierfärben mit dem Kindergarten Ilanz
2.04.2023	Theater in Obersaxen
4.04.2023	Besuch v. Verein «Alt werden in Safiental»
21.04.2023	Lotto mit dem Kindergarten Ilanz
15.05.2023	Vortrag/Multimediashow über den Jakobsweg
19.05.2023	Blumen und Kräuter einkaufen mit dem Gärtner
22.05.2023	Hochbeete bepflanzen mit dem Kindergarten Ilanz
26.-30.06.2023	Einsatz Zivilschutzorganisation Gubrist und Limmattal Süd
24.07.2023	Sozialeinsatz der Christengemeinde aus Flawil mit Seniorenolympiade
1.08.2023	1. August-Lotto
3.08.2023	Capuns machen mit Chefkoch Sergio
12.08.2023	Grillfest für Bewohnende und Angehörige
29.08.2023	Personalausflug I
30.08.2023	Alter gestaltet die Zukunft-Zukunftswerkstatt für Senioren
12.09.2023	Konzert der Alphorngruppe Muntanialas
13.09.2023	Personalausflug II

28.09.2023	Gnocchi vorbereiten mit Koch Christian
23.10.2023	Dankessen mit und für die freiwilligen Mitarbeitenden
29.10.2023	Jodelchörli Zevreilla
30.10.2023	Turnen mit dem Kindergarten Ilanz/2. Seniorenolympiade
2.11.2023	Besuch v. Verein «Alt werden in Safiental»
13.11.2023	Räbelichter Umzug Kindergarten Ilanz
15.11.2023	Konfirmanden Besuch Ilanz
24.11.2023	Handelsmittelschule Surselva zu Besuch-Spielnachmittag
30.11.2023	Adventskränze gestalten
1.12.2023	Weihnachtsguetzli backen mit Chefkoch Sergio
4.12.2023	Grittibenz backen mit Kindergarten Ilanz
6.12.2023	Samichlaus
8.12.2023	Adventssingen mit musikalischer Begleitung
11.12.2023	Scola vinavon schreibt Weihanchtsbriefe an Bewohnende
13.12.2023	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit Flötenspiel
15.12.2023	Adventssingen mit musikalischer Begleitung
23.12.2023	Alphorngruppe Vals auf der Terasse
24.12.2023	Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung
31.12.2023	Silvester-Lotto

# JAHRESRECHNUNG 2023

## ERLÄUTERUNG

Das Geschäftsjahr 2023 schliesst im Vergleich zu den Vorjahren zufriedenstellend ab. Wir hatten im Voraus sehr vorsichtig budgetiert, sodass wir im Vergleich zum Budget 2023 besser abschliessen.

Auf der Ertragsseite erzielten wir mehr Einnahmen aus Pflegeleistungen. Dies unter anderem wegen Mehreinnahmen infolge hohen Pflegebedarfs. Leider müssen wir wegen Mangel an Fachkräften nach wie vor Betten frei lassen. Wir sind nun bei der 10 Mio. Schwelle angelangt.

Bei den Personalkosten konnten wir das Budget knapp einhalten. Wir haben viele Bewerbungen von Wieder- und Neueinsteigenden gehabt, bei denen wir die Lehrgänge des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK finanzieren. Diese sind für eine langfristige Anstellung zwingend erforderlich. Nun haben wir zumindest im Assistenzbereich annähernd genügend Personal. Fachpersonen suchen wir nach wie vor. Die weiteren Mehrkosten im Personalbereich sind auf die allgemeinen Lohnerhöhungen und den Teuerungsausgleich zurückzuführen, was schliesslich rund eine halbe Million Franken im Vergleich zum Vorjahr ausmacht.

Beim Sachaufwand schlägt insbesondere die Küchensanierung zu Buche. Diese muss als Aufwand deklariert und kann nicht aktiviert werden. Im Vergleich zu den budgetierten Kosten für dieses Unterfangen konnten wir durch gute Planung und guter Zusammenarbeit rund CHF 60 000 einsparen.

Das Finanzergebnis setzt sich einerseits durch Habenzinsen aus Termingeldanlagen und höheren Sollzinsen bei den Hypotheken zusammen. Wir haben derzeit eine gute Liquidität, sodass wir durch Termingeldanlagen die höhere Zinsbelastung bei den Hypotheken zum Teil kompensieren konnten. Ebenso haben wir zusätzlich CHF 500 000 ausserordentlich amortisiert.

Im betriebsfremden Ergebnis verzeichnen wir einen Liegenschaftserfolg von CHF 163 000, wovon wir CHF 150 000 dem Liegenschaftsfonds zuweisen. Die Erträge aus dem Cafeteriabetrieb konnten wir markant steigern, jedoch erhöhte sich auch der Aufwand entsprechend. Unter dem Strich erzielten wir ein doppelt so hohes Ergebnis als im Vorjahr.

Beim Organisationskapital konnten wir dem Baufonds CHF 776 000 zuweisen. Dieser Fonds sollte für spätere Investitionen geäufnet werden. Ebenso kann das Kapital des Baufonds für die Kompensation von Hypothekenzinsen und Abschreibungen verwendet werden. Im Sinne der Stetigkeit haben wir auch im 2023 CHF 482 600 aus diesem Fonds entnommen, um die Erfolgsrechnung mit einem neutralen Jahresergebnis abzuschliessen.

Die in diesem Jahresbericht veröffentlichte Jahresrechnung ist in verdichteter Form dargestellt. Die ausführliche Jahresrechnung kann bei der Stiftung La Pumera jederzeit angefordert oder auf der Webseite heruntergeladen werden.

# BILANZ

Per 31. Dezember 2023

in CHF

	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	2'264'237	2'897'381
Wertschriften des Umlaufvermögens	600'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'203'097	1'120'847
Andere kurzfristige Forderungen	7'696	1'450
Vorräte	46'476	49'749
Aktive Rechnungsabgrenzung	24'489	56'919
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'145'995</b>	<b>4'126'346</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	22'145'035	23'189'379
Finanzanlagen	28'000	26'400
<b>Anlagevermögen</b>	<b>22'173'035</b>	<b>23'215'779</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>26'319'030</b>	<b>27'342'125</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135'841	147'301
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	500'000	1'500'000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	358'666	215'317
Passive Rechnungsabgrenzung	140'539	99'872
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'135'046</b>	<b>1'962'490</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'187'680	9'187'680
Zweckgebundene Fonds	9'580'165	10'055'492
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>18'767'845</b>	<b>19'243'172</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>19'902'891</b>	<b>21'205'662</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Stiftungskapital	2'887'882	2'887'882
Baufonds	5'253'571	4'960'366
Gewinnreserve	1'284'887	1'284'887
Freie Fonds	222'361	227'008
Subventionsreserven	145'908	154'790
Bewertungsreserve Swiss GAAP FER	-3'378'470	-3'378'470
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>6'416'139</b>	<b>6'136'463</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>26'319'030</b>	<b>27'342'125</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

2023

in CHF

	2023	2022
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	10'078'572	9'491'584
<b>Betriebsertrag</b>	<b>10'078'572</b>	<b>9'491'584</b>
Personalaufwand	7'677'042	7'150'102
Sachaufwand	1'518'540	1'294'136
Abschreibungen	1'152'904	1'149'135
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>10'348'486</b>	<b>9'593'373</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-269'914</b>	<b>-101'789</b>
Finanzertrag	19'148	9'008
Finanzaufwand	173'820	134'575
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-154'672</b>	<b>-125'567</b>
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	647'240	518'061
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	171'913	358'562
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>	<b>475'327</b>	<b>159'499</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>50'741</b>	<b>-67'857</b>
Betriebsfremder Ertrag	311'907	285'689
Betriebsfremder Aufwand	110'064	129'016
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>201'843</b>	<b>156'673</b>
Ausserordentlicher Ertrag	27'092	260'439
Ausserordentlicher Aufwand	0	6'103
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>27'092</b>	<b>254'336</b>
<b>Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>279'676</b>	<b>343'152</b>
Entnahme Organisationskapital	501'502	464'378
Zuweisung Organisationskapital	781'178	807'530
<b>Veränderung Organisationskapital</b>	<b>279'676</b>	<b>343'152</b>
<b>Jahresergebnis nach Entnahmen/Zuweisungen Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der Jahresbericht der Stiftung LA PUMERA weist eine verdichtete Aufstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung aus. Die ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER, dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands, dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde inklusive aller verlangten Anhänge ist auf der Homepage [www.lapumera.ch](http://www.lapumera.ch) aufgeschaltet. Sie können den Ausdruck auch im Sekretariat, Tel. 081 926 13 00 anfordern.

# REVISIONSBERICHT



## BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS ZUR VERDICHETEN JAHRESRECHNUNG an den Stiftungsrat der

### STIFTUNG LA PUMERA, ILANZ

#### Prüfungsurteil

Die verdichtete Jahresrechnung – bestehend aus der verdichteten Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der verdichteten Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr – ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Stiftung LA PUMERA für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung steht die beigelegte verdichtete Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang.

#### Verdichtete Jahresrechnung

Die verdichtete Jahresrechnung enthält nicht sämtliche Angaben, die nach Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde erforderlich sind. Das Lesen der verdichteten Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts der Revisionsstelle.

#### Die geprüfte Jahresrechnung und unser dazugehöriger Bericht

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat vom 8. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur geprüften Jahresrechnung abgegeben.

#### Verantwortlichkeit des Stiftungsrates für die verdichtete Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung der verdichteten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

#### Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob die verdichtete Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang steht.

Chur, 8. April 2024

#### CURIA AG

Christoph Schwitter  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Susanna Denoth  
Dipl. Wirtschaftsprüferin

Curia AG Postfach 161 Tel. +41 (0)81 256 00 00  
Grabenstrasse 15 CH-7001 Chur www.curia.ch

EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen

# STIFTUNGSORGANE

## STIFTUNGSRAT

Funktion	Name	Trägergemeinde
Präsident	Hafner Gerold	Ilanz/Glion
Vize-Präsident	Cavegn René	Breil/Brigels
Mitglieder	Basig-Jehli Renata	Safiental
	Derungs Valenti Karin	Ilanz/Glion
	Derungs Reto	Breil/Brigels

## WEITERE ORGANE

Funktion	Name
Revisionsstelle	Curia AG
Ärztliche Betreuung	Freie Arztwahl
Heimarzt	Dr. med. Hans-Ueli Fuchs
Gottesdienste und Seelsorge	Pfr. Hans Jakob Riedi, evang.
Pfr. Alfred Cavelti, kath.	Pfr. Hans Jakob Riedi, evang. Pfr. Alfred Cavelti, kath.
Heimleitung	Claudia Tomaschett-Gerth

# STATISTIKEN



Aufenthaltstage



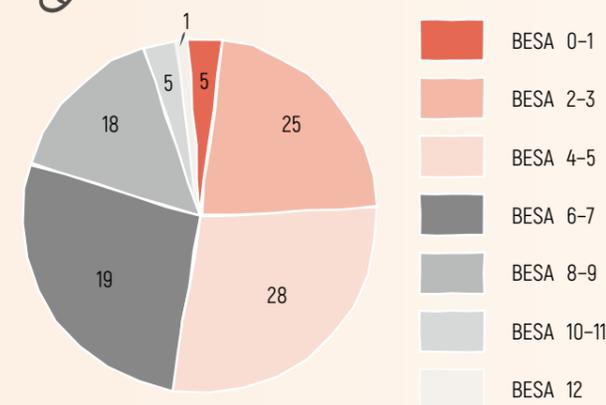
Besa-Minuten



Personalbestand



BESA-Einstufungen



# STATISTIK BEWOHNENDE

## Bestand Bewohnende

Bestand am 1.1.2023	Eintritte	Austritte inkl. Todesfälle	Bestand am 31.12.2022	Gesamtzahl der Bewohnenden
86	49	31	86	135

## Bettenbestand und Bettenbelegung

Anzahl Betten	im Jahr	im Tagesdurchschnitt <sup>1)</sup>	Anzahl der verrechneten Aufenthaltstage	in % <sup>2)</sup>
94	135	85.02	31033	90.45
Anzahl Bewohnende			Bettenbelegung pro Jahr	

<sup>1)</sup> Anzahl Aufenthaltstage: 365

<sup>2)</sup> Durchschnittliche Anzahl Bewohnende × 100 : Anzahl Betten

## Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer <sup>1)</sup>	229.87
--	--------

<sup>1)</sup> Anzahl Aufenthaltstage im Jahr: Anzahl Bewohnende im Jahr

## Verteilung der Bewohnenden nach Altersgruppen

Altersgruppen	Männer am 31.12.2023 (Anzahl)	Frauen am 31.12.2023 (Anzahl)
55 – 59 Jahre	1	0
60 – 64 Jahre	0	0
65 – 69 Jahre	2	1
70 – 74 Jahre	1	1
75 – 79 Jahre	2	5
80 – 84 Jahre	7	6
85 – 89 Jahre	5	19
90 – 94 Jahre	1	18
95 und älter	1	15
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>65</b>

## HERKUNFTSGEMEINDEN UND AUFENTHALTSTAGE

Gemeinden	Anzahl Bew.	Aufenthaltstage	
		alle	ohne TONS*
Bonaduz	1	358	358
Breil/Brigels	14	3 427	3 427
Chur	4	751	751
Disentis/Mustér		61	-
Falera	3	495	495
Flims	1	365	365
Ilanz/Glion	67	17 668	17 618
Laax	3	787	759
Lumnezia	7	1 141	1 141
Obersaxen Mundaun	1	74	74
Safiental	11	3 610	3 610
Sagogn	4	216	132
Schluain	1	138	138
Sumvitg			-
Trun	3	491	491
Tujetsch	3	790	790
Vals	3	661	661
Vals	1	365	365
<b>Gesamttotal</b>	<b>126</b>	<b>31 033</b>	<b>30 810</b>

Ilanz	Anzahl Bew.	Aufenthaltstage	
		alle	ohne TONS*
Ilanz	45	12 693	12 686
Camuns	1	71	71
Castrisch	2	366	366
Ladir	1	72	72
Luven	2	618	618
Pitasch	2	725	725
Riein	2	730	730
Rueun	8	1 789	1 789
Ruschein	1	390	365
Schnaus	1	18	
Sevgein			
Siat	2	196	196
<b>Gesamttotal</b>	<b>67</b>	<b>17 668</b>	<b>17 618</b>

## ABSCHIED

Im Jahre 2023 haben uns folgende Bewohnerinnen und Bewohner für immer verlassen:

- † Albin-Grob Rosa Maria
- † Bergamin Margrith
- † Bergamin-Monn Isidor
- † Bircher Otto
- † Buchli-Glettig Barbara
- † Cabernard-Caminada Mengia
- † Cadalbert Gion
- † Cadalbert Sep Anton
- † Caduff-Arpagaus Alfonsina Maria
- † Camenisch Anna
- † Camenisch-Darms Sara
- † Caminada Ursula
- † Candrian-Gregorini Martina
- † Canetg-Berdux Berta
- † Capaul-Zimmermann Emma
- † Casanova-Cajochen Walpurga
- † Cathomen Clau Antoni
- † Caveng Emilia
- † Cavigelli-Cavigelli Margreta
- † Coray-Candrian Agnes
- † Della Morte Martina
- † Depuoz Heidi
- † Derungs-Wetten Maria
- † Gabriel-Camenisch Anna
- † Heini-Vincenz Apollonia
- † Jörgen Werner
- † Koch-Joos Richard
- † Schaad-Murer Gertrud
- † Schmid-Caminada Maria Ursula
- † Simoni Remo
- † Stamm Hans

\*TONS - Tages- und Nachtstrukturen

## PERSONALBESTAND UND STELLEN

Bereich	Personalbestand per 31.12.2023	Vollstellen	Vollstellen in %
Pflegefach- und Pflegehilfspersonal	72	51.07	
Aktivierung/Beschäftigung	4	2.18	
Tagesbetreuung Demenz	3	2.09	
Lernende Pflege	4		
Total Pflege und Betreuung	83	55.34	57.99 %
Ökonomie/Küche/Cafeteria	43	32.94	34.52 %
Technischer Dienst	3	3.10	3.25 %
Lernender Technischer Dienst	1		
Administration	5	4.05	4.24 %
<b>Total Personalbestand</b>	<b>135</b>	<b>95.43</b>	<b>100.00 %</b>

## STIFTUNG UND SPENDEN

Durch Ihre wertvolle Unterstützung ermöglichen Sie unseren Bewohnenden zusätzliche Aktivitäten und spezielle Erlebnisse in ihrem Alltag.

Gemäss Statuten wird das Stiftungsvermögen durch Erträge aus der Stiftungstätigkeit und freiwilligen Zuwendungen geäufnet. Die Stiftung verfügt über keine spezifischen Fonds, jedoch können Sie bei einer Spende einen Zweck bestimmen. Möglich wäre zum Beispiel eine Unterstützung für:

- die Personalkasse
- die Aktivierung

- spezielle Anschaffungen
- oder allgemeine Spenden

Spenden ohne Verwendungszweck werden den allgemeinen Spenden gutgeschrieben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

### Spendenkonto

Postfinance  
IBAN CH90 0900 0000 7000 0824 1  
Stiftung LA PUMERA  
7130 Ilanz

## DIENSTJUBILÄEN UND EHRUNGEN

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Berichtsjahr ein Arbeitsjubiläum begehen. Im Namen der Stiftung allen herzliche Gratulation und vielen Dank für die langjährige und treue Mitarbeit!

### 10 Jahre

Marietta Cathomas	Manuela Spescha
Marianne Karlen	Bernadetta Caprez
Rita Bandli	

### 15 Jahre

Mara Dakic	Albert Alig
Dolma Dawa-Capaul	Joana Patricia Moura Gomes
Grozda Pajic	

### 20 Jahre

Maurus Vinzens

### 25 Jahre

Marlis Cavigelli

### 30 Jahre

Marjon Casanova



**LA PUMERA**  
zu Hause im Alter

